



Der Leiter des Koblenzer Kammerchors, Thomas Sorger (Mitte), hat mit seinen Sängern und mehreren Solisten ein abwechslungsreiches Programm für das Benefizkonzert erarbeitet, welches der Lions Club im Andernacher Mariendom präsentiert. Foto: Martina Koch

## Chor und Beatboxer musizieren im Dom

Lions Club Neuwied-Andernach präsentiert [am 25. Mai](#) ein besonderes Konzert für den guten Zweck

Von unserer Redakteurin

Martina Koch

**Andernach/Neuwied.** Die Mitglieder des Lions Club Neuwied-Andernach engagieren sich auf vielfältige Art und Weise für soziale und kulturelle Projekte in der Region. Vor wenigen Jahren riefen sie eine Benefizkonzertreihe ins Leben, deren Eintrittsgelder komplett für den guten Zweck bestimmt sind. In diesem Jahr ist der Lions Club mit seiner Konzertreihe erstmals zu Gast in Andernach: Der Kammerchor Koblenz gastiert, begleitet vom Beatboxer Saman Dawood, [am Samstag, 25. Mai, um 18 Uhr](#) im Mariendom.

Das Programm, welches Chorleiter Thomas Sorger und seine Sänger in Andernach präsentieren werden, trägt den Titel „Löse meine Fesseln“. Das Publikum erwartet alles andere als ein herkömmliches Kammerchorkonzert, erläutert Chorleiter Sorger: „Vor anderthalb Jahren haben wir den Kammerchor auf ein neues Gleis gesetzt und begonnen, ein modernes Programm zu erarbeiten.“ Dazu gehört Chormusik im Stil von Gospel

ebenso wie klassische Orchestermusik und Werke aus bekannten Filmen. „Das ist ein Crossover-Programm“, beschreibt Sorger.

Als besonders bereichernd empfindet der Chorleiter die Zusammenarbeit mit dem Hunsrücker Beatboxer Saman Dawood, der durch seine Teilnahme an der TV-Show „Das Supertalent“ einem breiteren Publikum bekannt wurde. „Musikalisch und menschlich ist das eine großartige Begegnung.“ Gerade unter den Jüngeren im Publikum komme die Kooperation gut an. Neben Saman Dawood wird der Kammerchor vom Oberwieseler Kirchenmusiker Lukas Stollhof am Klavier sowie von Guido Schwab am Bass begleitet.

Die Veranstalter vom Lions Club hoffen, auch in diesem Jahr wieder den Geschmack der Kulturfreunde in der Region getroffen zu haben: „Wir hatten bei unseren Benefizkonzerten bisher immer ein volles Haus“, erzählt Martin Neudecker. Mit den Erlösen der vergangenen drei Benefizkonzerte unterstützte der Lions Club Neuwied-Andernach das Lernpatenprojekt des Kreises Neuwied, den Koblenzer Brasilienverein sowie ein Pilotprojekt für die Integration von Flüchtlingskindern. Die diesjährigen Einnahmen sind für das Projekt „MAP – Mobile Beratung von Menschen auf öffentlichen Plätzen“ bestimmt, einem Projekt der aufsuchenden Sozialarbeit, welches im Juli in Neuwied starten soll.

Auch zahlreiche Andernacher Projekte haben in den vergangenen Jahrzehnten vom Engagement des Lions Club Neuwied-Andernach profitiert: Spenden der Lions flossen etwa für die Arbeit des Juz sowie an den Hospizverein. Für den Mariendom, der im kommenden Jahr sein 800-jähriges Bestehen feiert, setzen sich die Klubmitglieder aktuell ebenfalls ein: „Wir leisten einen Beitrag für die neue Beleuchtung“, berichtet Lions-Mitglied Wolfgang Sulzbacher. Es habe sich bewährt, dass sich die rund 50 Aktiven des Lions Club Andernach-Neuwied auf beiden Seiten des Rheins für die Region starkmachen, betonte Martin Neudecker: „Beide Städte verbindet mehr, als sie trennt.“

Karten für das Konzert [am 25. Mai](#) gibt es für 15 Euro im Geysir-Zentrum, bei Ankerbuch, im Musikgeschäft Notenblatt sowie in Neuwied bei Thalia, Wangler, Musikhaus Neumann und der Tourist-Info.